

Arbeitsgruppe 2: Rückführung als realistische Option oder „Beruhigungspille“ für die Herkunftsfamilie

Anknüpfung an den Vortrag von Dr. Kindler:

- In den 1990er Jahren gab es innerhalb der Anfangszeit eines Pflegeverhältnisses Kontaktsperren des Pflegekindes gegenüber der Herkunftsfamilie. Pflegekinder sollte es dadurch ermöglicht werden, in Ruhe im neuen Familiensystem anzukommen.
- Im Laufe der Zeit änderte sich diese Grundhaltung und man entdeckte die Herkunftsfamilie als Ressource. Für die Entwicklung von Pflegekindern sei es positiv, wenn beide Familiensysteme erhalten blieben und diese im besten Fall zusammenarbeiten.

Überlegungen:

- Bezüglich der Perspektive Rückführung – Was darf Pflegekindern zugemutet werden und welche Faktoren spielen eine Rolle?
 - ➔ Alter des Kindes, Dauer der Fremdunterbringung, Bindungsbeziehungen, Anbahnung, Stabilität des Herkunftssystems, etc.

Übung:

„Wie viele Rückführungen haben Sie pro Jahr? Und wird parallel zur Fremdunterbringung mit den leiblichen Eltern gearbeitet?“

- ➔ Wenig Rückführungen aus Dauerpflegefamilien
- ➔ Selten stattfindende Elternarbeit

„Wir sind nicht involviert, das macht der ASD“

Kriterienkatalog für Rückführungen?

„Wir haben keine Konzepte“

„Wir haben ganz genaue Kriterien“

➔ Unterschiedliche Strukturierungen und Konzepte!

Fragestellung für Gruppenarbeit:

- „Rückführung als realistische Option – Welche Strukturen benötigt das System Jugendhilfe?“

1) Gruppe

▪ Fachkraft:	- Innere Haltung für mögliche Rückführung - Wertschätzende Haltung für Herkunftsfamilie - Ressourcenblick auf die Herkunftsfamilie
▪ Fachabteilungen im Jugendamt:	- Gute Zusammenarbeit von PKD und ASD
▪ Umgangsregelungen:	- Intensivieren und erhalten, um Kontaktabbruch zu vermeiden.

2) Gruppe

▪ Klarheit und Transparenz in der Hilfeplanung:	- Zeitfaktor berücksichtigen - evtl. Unterstützung durch Gericht/Gutachten - Freiwilligkeit vs. Sorgerechtszug - Wer ist für die Rückführung zuständig?
▪ Konzepte/Programme in der Herkunftsfamilie für Rückführung	
▪ Qualifizierung der Bewerber (Vormünder miteinbeziehen)	